NACHRICHTEN AG

06. Oktober 202

Messer-Drama in Wuppertal: Blutige Attacke in der Klinik!

Messerattacke in Wuppertal-Klinik: Türke verletzt zwei Bulgaren. Polizei prüft möglichen Zusammenhang mit weiterer Tat.

Der Samstagabend in der Helios-Klinik in Wuppertal war alles andere als gewöhnlich. Ein dramatischer Zwischenfall führte zu einem Polizei-Großeinsatz in der Notaufnahme. Zwei Bulgaren, 42 und 58 Jahre alt, wurden bei einer Auseinandersetzung durch Messerstiche verletzt, als ein 51-jähriger Mann türkischer Abstammung unerwartet auf sie einstach. Bei der Täter handelt es sich um einen Besucher des Krankenhauses, der nach der Tat zunächst fliehen konnte. Doch die Polizei war ihm schnell auf den Fersen und konnte den Verdächtigen in der Nähe der Klinik stellen.

Warum es zu diesem blutigen Konflikt kam, bleibt derzeit ein Rätsel. Die Ermittlungen konzentrieren sich darauf, ob die Beteiligten sich vorher kannten oder ob es eine zufällige Eskalation war. Den beiden Opfer glücklicherweise nur leichte Verletzungen zugefügt, und sie konnten nach kurzer Behandlung wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Verbindungen zu einem früheren Vorfall?

Auffällig ist, dass zweieinhalb Stunden vor diesem Vorfall ein weiterer Angriff in der Stadt gemeldet wurde. Ein 18-jähriger Bulgare, der ebenfalls einen türkischen Pass besitzt, wurde in der Umgebung des Wicküler Centers in der Innenstadt schwer verletzt aufgefunden. Die Polizei schließt nicht aus, dass es einen Zusammenhang zwischen den beiden Vorfällen geben könnte. Die genaueren Umstände und Verbindungen werden intensiv untersucht.

Für die Wuppertaler Polizei ist die rasche Aufklärung dieser Fälle nicht nur wegen der unmittelbaren Gefahr wichtig, sondern auch, um eventuelle weitere Eskalationen im Keim zu ersticken. Mehr zu diesem Fall und dessen bisher bekannten Details ist auf m.bild.de nachzulesen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de